



einblick.

4

GEMEINDERAT

Reduktion Gerüche

Das hat sich getan seit Juni 2021

9

GEMEINDEVERWALTUNG

Schwimmen in Hohenrain

Die Öffnungszeiten im 2. Semester

12

GEMEINDEBETRIEBE

Haus Ibenmoos

Jede Menge Glückwünsche



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: Together on Tour

Ins Neue Jahr

mit frischer Energie und viel Elan



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Geschätzte Bürgerinnen Geschätzte Bürger

Vielleicht durften auch Sie viele Begegnungen in der schönen Zeit der Feiertage geniessen. Das Weihnachtssingen des Männerchor Kleinwangen bei der Kapelle Maria zum Schnee im Ibenmoos, bei dem wir alle aus voller Kehle in die kalte Nacht hinaussingen durften, hat uns richtig in Weihnachtsstimmung gebracht. Das traditionelle Adventsfenster vom 23. Dezember 2021 bei der Kapelle Ottenhusen geniesst grosse Beliebtheit.

Viel Begeisterung hat der Adventsweg in Hohenrain ausgelöst. Ganz viele Leute haben den Weg beim Eindunkeln und bei einem wunderschönen Abendrot mehrmals genossen. Das anschliessende Kaffee Schnaps beim Pfarreiheim hat Seele und Gemüt im Kontakt mit Menschen erwärmt. Ein dickes Kompliment an Toni Bucheli, Stefan Rüttimann, die Minis, den Pfarreirat und allen Helferinnen und Helfern vor und hinter der «Kulisse».

Der warme Neujahrstag hat uns alle zu einem Marsch mit vielen spontanen Begegnungen eingeladen und die Lieler Bevölkerung traf sich am 2. Januar 2022 zum traditionellen Neujahrsapéro beim alten Schulhaus.

Am 10. Januar 2022 haben uns die drei Parteien Die Mitte, FDP und SVP zum Neujahrsanlass eingeladen. Damit setzten die Parteien ein deutliches Zeichen des gemeinsamen Anpackens und Weiterkommens in unserer Gemeinde. Herzlichen DANK und ein dickes Kompliment für diese Weitsicht. So wurden wir über die vergangenen Feiertage alle versorgt mit frischer Energie, heissen das neue Jahr 2022 herzlich Willkommen und hoffen sehr, dass Sie alle bereits gut und soweit gesund unterwegs sind.

Wir bleiben im gemeinsamen Gespräch und das Treffen mit Gemeinderat und der Bevölkerung in den vier Dorfteilen wird konkret. Dabei werden wir uns über die Strategie, die Legislaturziele und was uns beschäftigt austauschen. Die Organisation überlassen wir folgenden Verantwortlichen:

- Kleinwangen	05. Mai	19.30 Uhr	Astrid Meier meierast@bluewin.ch
- Lieli	07. Juli	19.30 Uhr	Christian Oehen christian.oehen@bluewin.ch
- Hohenrain	18. August	19.30 Uhr	Pius Stöckli pius.stoekli@outlook.com
- Ottenhusen	22. September	19.30 Uhr	Thomas Bierl toudy@bluewin.ch

Der Gemeinderat freut sich auf diese Gespräche und den persönlichen Kontakt mit Ihnen sehr.

Das Geruchsprojekt ist ein Teilprojekt vom «Ressourcenprojekt Ammoniak und Geruch», welches von Bund, Kanton, Luzerner Bauernverband und unse-

INHALT

2

GEMEINDERAT

6

GEMEINDEVERWALTUNG

9

PARTEIEN

10

GEMEINDEBETRIEBE

14

VEREINE UND
DIVERSES

16

AGENDA

rer Gemeinde mitfinanziert wird. Die Kosten für unsere Gemeinde belaufen sich pro Jahr auf ca. CHF 10'000.00. Wir dürfen auf grosses Wissen bei vielen verschiedenen Verantwortlichen zurückgreifen. Das stärkt uns in der weiteren Bearbeitung sehr. In diesem Einblick informieren wir Sie, was in den letzten Monaten, vor allem im letzten halben Jahr geleistet wurde. Es ist uns allen sehr wichtig, dass wir die Bearbeitung zügig und gemeinsam mit den Vertretenden der Bevölkerung, Annemarie Ineichen, Ferren und Reto Berthel, Landschau weiterführen. Hier findet ein reger Austausch statt.

Mit Freude durften wir aus den Medien zur Kenntnis nehmen, dass die Genossenschaft im Chrüz die Stelle der Betriebsleitung mit Frau Marlis Lauener besetzen konnte. Wir sind nun gefordert, für die Eröffnung im August / September 2022 unseren Teil für einen erfolgreichen Start beizutragen. Im «Team Dorfplatz» laufen die Vorbereitungen bereits intensiv und wir werden aus den Ideen die Vereine und die Schuljugend mit in die Eröffnungswoche einbeziehen. Lassen Sie sich überraschen.

Zur Weiterentwicklung unserer Dienstleistungsorganisation wird sich der Gemeinderat und die Verwaltung an zwei Halbtagen im Februar zur Organisation und der Zusammenarbeit austauschen und das Thema Bürgernähe vertiefen. Die neue Homepage und der Ausbau der Digitalisierung müssen aufgrund der grossen Pendenzenliste noch etwas mit der Bearbeitung warten.

Der Verein Sportförderung Lindenberg VSF, hat gemeinsam mit Lawa und Jägern erste Bikewege in unserem Gemeindegebiet besichtigt und zur Weiterbearbeitung freigegeben. In einem nächsten Schritt erwarten wir Rückmeldungen vom Kanton. Gespannt nehmen wir dann Kontakt mit den Waldbesitzerinnen und -besitzern auf und hoffen, Lösungen für attraktive Bike- und Wanderwege zu finden.

Offene Bürotür:

Weiterhin freue ich mich, Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen in einem persönlichen Gespräch zu vertiefen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf.

Tel. 079 642 37 49

alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Einblicks und freue mich auf allfällige Rückmeldungen.

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel

Aus dem Gemeinderat

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat:

- wählt Frau Dusanka Sever in ein befristetes Arbeitsverhältnis als Aushilfe Hauswartin Schulhaus Hohenrain.
- beschliesst sich mit der Musikschulleitung und dem Präsidium der Musikschulkommission zu treffen, um sich gegenseitig kennenzulernen.
- beschliesst die Anschaffung des Ruf- und Ortungssystems (Lichtrufsystem) der Firma SmartLiberty für das Ibenmoos und dessen Installation durch die Maréchaux Elektro AG.
- beschliesst die Zustellung des Vernehmlassungsdossiers über den geplanten Zusammenschluss der Unterhaltsgenossenschaften von Güterstrassen an die betroffenen Grundeigentümer mit Frist zur Stellungnahme bis zum 31. Januar 2022.
- nimmt Kenntnis vom Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2021. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 14. März 2022. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch

Weitere Redaktionsschlüsse
9. Mai 2022
11. Juli 2022
12. September 2022
14. November 2022 ■

Reduktion Gerüche aus der Landwirtschaft

Das hat sich getan seit Juni 2021

Alfons Knüsel, Gemeindepräsident

Ein Verhaltenscodex für alle rund 100 Hohenrainer Landwirtschaftsbetriebe, betriebsspezifische Massnahmensets gegen Geruchsemissionen und Geruchsmessungen bei Abluftreinigungsanlagen in Schweineställen - das sind die handfesten Ergebnisse der Aktivitäten der Arbeitsgruppe Geruch in den letzten sechs Monaten.

Verhaltenskodex für Landwirtschaftsbetriebe

Alle Hohenrainer Landwirtschaftsbetriebe sollen einen Beitrag zur Reduktion der Geruchsproblematik im Dorf leisten. Eine Arbeitsgruppe mit verschiedenen Vertretern der Landwirtschaft, hat unter der Leitung der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL einen Verhaltenskodex erarbeitet, den alle Betriebe einhalten sollen. Der Kodex beinhaltet Massnahmen zur Gülleausbringung, Lagerung, im Stall und Laufhof und bezüglich Betrieb und Wartung von Anlagen. Der Kodex wird im Januar an alle Hohenrainer Betriebe verschickt mit der dringenden Aufforderung, die aufgeführten Massnahmen ab sofort umzusetzen.

Betriebsspezifische Massnahmensets gegen Geruchsemissionen

An die einzelnen Betriebe angepasste Massnahmen sind sinnvoll, denn es gibt keine Patentrezepte, die überall wirken. Fachexperten im Thema Geruch und Stallbau haben bisher auf sechs Betrieben gemeinsam mit Betriebsleitenden bereits Massnahmensets gegen Geruchsemissionen diskutiert und erste Massnahmen festgelegt, welche die Betriebe nun auf freiwilliger Basis umsetzen. Die Betriebe sind sich der Wichtigkeit bewusst und sind bereit, auch wirt-

Saubere Laufflächen im Stall und Laufhof tragen zur Reduktion von Geruchsemissionen bei.



schaftlich einschneidende Massnahmen auf sich zu nehmen, wenn die Lösung auch längerfristig zu überzeugen vermag. Tiefgreifende Veränderungen, wie die Schliessung von Ausläufen oder die Aufgabe der Schweinehaltung, waren ebenfalls Themen bei den Gesprächen und werden teilweise weiter vertieft. Weitere Betriebe folgen in den Wintermonaten. Zuerst werden jene Betriebe bearbeitet, welche besonders stark zur Geruchsproblematik beitragen oder solche, die von sich aus proaktiv einen Teil zur Reduktion der Gerüche leisten möchten.

Geruchsmessungen Schweineställe mit Abluftreinigungsanlagen

Die Entfernung von Gerüchen aus der Stallabluft mit Abluftreinigungsanlagen ist bei geschlossenen Ställen eine effiziente Massnahme zur Reduktion von Gerüchen. Die Gemeinde hat in den Baubewilligungen mehrerer Betriebe in den vergangenen 20 Jahren Abluftreinigungsanlagen verfügt. Die Anlagen wurden zwar installiert, es fanden aber keine Abnahme- und

Kontrollmessungen statt. Dies wurde nun im Rahmen des laufenden Ressourcenprojekts Ammoniak & Geruch Zentralschweiz nachgeholt. Denn es macht keinen Sinn, auf freiwilliger Basis Massnahmen gegen Geruchsemissionen zu erarbeiten, wenn die Umsetzung und Wirkung von rechtmässig verfügbaren Massnahmen, wie Abluftreinigungsanlagen nicht bekannt sind. Darin sind sich alle Betroffenen - Landwirtschaft, Bevölkerung und Gemeinde - einig. Ergänzend zu geruchsreduzierenden Massnahmen auf freiwilliger Basis, ist daher das Einfordern von Abluftmessungen eine wichtige Grundlage, um Geruchsemissionen zu mindern. Die Messungen wurden gemacht, die Ergebnisse liegen weitgehend vor und werden nun mit wissenschaftlicher Begleitung ausgewertet.

Alle Aktivitäten der erweiterten Arbeitsgruppe Geruch haben das Ziel, eine im Verlauf des Jahres 2023 für die Bevölkerung feststellbare wesentliche Verbesserung der Geruchssituation zu erzielen. Die erweiterte Ar-

beitsgruppe Geruch setzt alles daran, dies zu erreichen und informiert Sie auch zukünftig über Aktivitäten und Fortschritte bezüglich Reduktion der Geruchsemissionen.

Für die Bevölkerungsvertreter sind stark reduzierte und nachhaltig verminderte Geruchsemissionen erforderlich. Sie stehen dem auf freiwilliger Basis beruhenden Ressourcenprojekt Ammoniak & Geruch Zentral-schweiz offen, aber kritisch gegenüber. Damit sie die Interessen der Bevölkerung breit abstützt und wirksam vertreten können, sind sie auch weiterhin auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung (annemarie.ineichen@bluewin.ch / reto.berthel@gmx.ch) angewiesen.

Beteiligte:

- Alfons Knüsel, Gemeindepräsident
- Urs Isenegger, Patrick Thürig und Bernhard Huber-Odermatt, Vertreter Landwirtschaft in der Arbeitsgruppe Geruch
- Annemarie Ineichen und Reto Berthel, Vertretung Bevölkerung in der Arbeitsgruppe Geruch
- Sibille Jenni, Leitung Teilprojekt Geruch im Ressourcenprojekt Ammoniak und Geruch. ■

Geruchsprojekt / Verhaltenskodex

Alfons Knüsel, Gemeindepräsident und Sibille Jenni, AGROFUTURA

Wir, die Landwirte von Hohenrain, engagieren uns für ein gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde. Wir halten uns darum an nachstehende Punkte.

- Wir vermeiden von Freitagnachmittag bis Sonntagabend sowie an Feiertagen Gülle oder Mist in Siedlungsnähe auszubringen oder zu rühren. Ausnahme ist, wenn das Wetter es nicht anders zulässt.
- Wir vermeiden es, an heissen Tagen Gülle auszubringen, ausser vor einer Periode mit gemässigtem Niederschlag.
- Die Gülle wird mit geruchsreduzierenden Techniken ausgebracht, z.B. Schleppschlauch.
- Die Gülle wird auf grösseren Flächen pro Mal ausgebracht, um die geruchintensiven Tage zu reduzieren.
- Geruchsintensive Arbeiten (z.B. Gülle rühren, Spülen der Güllekanäle, Futtermahlung mit Silagemischen) werden, wenn möglich, zu den kühlestes Tageszeiten erledigt.
- Wir entmisten täglich und halten die Laufflächen im Stall und im Auslauf dauerhaft sauber.
- Wir betreiben unsere Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen. Technische Anlagen werden regelmässig gewartet und Defekte sofort behoben.
- Wir setzen im Rahmen unserer finanziellen und betrieblichen Möglichkeiten weitere wirksame betriebsspezifische Massnahmen um, um Gerüche zu reduzieren. ■



Gut konzipierte Schweineställe mit spezifischen Funktionsbereichen zum Fressen, Wühlen oder Koten tragen zur Minimierung der verschmutzten Fläche und damit zur Reduktion der Geruchsemissionen bei.

Zuzüge

Gemeinde Hohenrain

Huwiler David und Franziska,
Hauptstrasse 80, 6283 Baldegg

Riner Ursula,
Fohrenhof 3, 6277 Kleinwangen

**Schlatter Marco und Ruth
mit Julie und Elia,**
Römerweg 11, 6275 Ballwil

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Samstag, 12. Februar 2022
Jungwacht Blauring
Hohenrain-Kleinwangen

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 15. März 2022
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 12. Februar 2022
Jungwacht Blauring
Hohenrain-Kleinwangen

Sollten die künftigen Papier- und Kartonsammlungen aufgrund der aktuellen Lage nicht durchführbar sein, wird ein entsprechender Hinweis auf unserer Homepage www.hohenrain.ch aufgeschaltet. ■

Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsangestellte

Autobahnvignette 2022

Ab dem 1. Februar 2022 ist wieder die neue Autobahnvignette für die freie Fahrt auf der Autobahn für Auto- und Motorradfahrer in der Schweiz obligatorisch.



Die neue Vignette ist vom 1. Dezember 2021 bis 31. Januar 2023 gültig und muss im Fahrzeug auf der Innenseite der Frontscheibe befestigt werden - entweder am linken Rand oder hinter dem Innenrückspiegel. Zudem muss die Autobahnvignette direkt auf die Windschutzscheibe geklebt werden. Vignetten, die mit Klebstreifen, Folien oder anderen Hilfsmittel befestigt werden, sind ungültig. Die Autobahnvignette ist auch auf der Gemeindeverwaltung/Postagentur Hohenrain erhältlich.

Der jährliche Sirenentest

Testtag: erster Mittwoch im Februar

Dieses Jahr findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest am 2. Februar 2022 statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des „Allgemeinen Alarms“ getestet. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Insgesamt werden rund 7'200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit ge-

prüft. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausblick Abstimmungen 13. Februar 2022

Mitte Februar 2022 gelangen eine kantonale sowie vier eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Der Regierungsrat des Kantons Luzern beschloss auf diesen Zeitpunkt die kantonale Volksabstimmung über die «Tragung des Covid-bedingten Verlusts 2020 des Kantonsspitals in Form einer Aktienkapitalerhöhung» anzusetzen. Auf Bundesebene gelangen die Volksinitiativen «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» und «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» zur Abstimmung. Zudem wird über die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG) und das Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien beschlossen. Die Publikation im Kantonsblatt erfolgte in der Ausgabe vom 18. Dezember 2021.

Wegleitung - Wie richtig abstimmen?

Mit Ausblick auf die bevorstehenden Volksabstimmungen vom 13. Februar 2022 weisen wir Sie auf die Vorgehensweise zum korrekten Abstimmen hin:

1. Stimmzettel (kantonal und eidgenössisch) von Hand ausfüllen und in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen.
2. Das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert zukleben und in das graue Rücksendekuvert legen.
3. Stimmrechtsausweis handschriftlich unterschreiben und ebenfalls in das graue Rücksendekuvert legen.

Mitteilung des Steueramtes

4. Rücksendekuvert verschliessen.

5. Das Rücksendekuvert vor Schluss der Urnenzeit bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain einreichen.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Abstimmungs-sonntag bis spätestens um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden und es besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Abstimmungs-sonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich abzustimmen. Abstimmungs-kuverts, welche zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain eintreffen, sind ungültig. Wird der Stimmrechtsausweis in das grüne amtliche Wahlcouvert gelegt, ist die Stimmabgabe ebenfalls ungültig. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Statistische Angaben 2021 Einwohnerkontrolle

(in den Klammern sind die Zahlen des Vorjahres)

a) Einwohner (aktiv) per		
31. Dezember 2021	2'456	(2'462)
- davon Wochen-		
aufenthalter	26	(25)
- davon Ausländer	204	(218)
Total		
Stimmberechtigte	1'762	(1'750)
b) Geburten	21	(28)
- davon Mädchen	8	(9)
- davon Knaben	13	(19)
c) Todesfälle	10	(14)
- davon Frauen	4	(5)
- davon Männer	6	(9)

Josef Muff, Steuerfachmann

Im Verlaufe des Monats Februar werden alle Steuerpflichtigen die Aufforderung zum Ausfüllen der Steuererklärung 2021 erhalten. Eine Steuererklärung haben alle natürlichen Personen einzureichen, die am 31. Dezember 2021 ihren Wohnsitz in der Gemeinde Hohenrain hatten. Steuerpflichtige, die in der Steuerperiode 2021 volljährig geworden sind (Jahrgang 2003), haben erstmals eine eigene Steuererklärung einzureichen. Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung kann unter www.steuern.lu.ch heruntergeladen werden. Eine CD-ROM wird nicht mehr produziert.

Zum Einreichen der Steuererklärung haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:

Variante 1:

Steuererklärung elektronisch einreichen: mit eFiling uploaden. Sie können die Steuererklärung mit allen weiteren notwendigen Beilagen ohne ausdrucken elektronisch mit der eFiling-Funktion übermitteln. Sämtliche notwendigen Beilagen wie Lohn- und Rentenausweise, Bescheinigungen Säule 3a, usw. müssen gescannt und mit dem Upload mitgeschickt werden. Können sie nicht alles elektronisch senden, müssen sie die Steuererklärung nach Variante 2 einreichen.

Variante 2:

Steuererklärung ausdrucken und wie gewohnt in Papierform einreichen. Sie können die Steuererklärung ausdrucken, unterschreiben und mit allen weiteren notwendigen Beilagen einsenden an: Steuererklärungen Kanton Luzern, c/o Scan-Center, Postfach, 8010 Zürich. Das zugestell-

te, vorgedruckte Formular „Steuererklärung Natürliche Personen“ ist der Steuererklärung beizulegen.

Was tun bei Terminproblemen?

Die Steuererklärungen sind jeweils bis zur auf der Steuererklärung aufgedruckten Frist ausgefüllt einzureichen. Reicht diese Frist nicht aus, kann vor deren Ablauf mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen oder direkt per Email beim Steueramt unter steueramt@hohenrain.ch eine Fristerstreckung verlangt werden.

Steuervorauszahlungen für das Jahr 2022

Es besteht die Möglichkeit, für das Steuerjahr 2022 Vorauszahlungen zu leisten. Die entsprechenden Einzahlungsscheine stellen wir ihnen auf Bestellung gerne zu. Der Steuererklärung 2021 liegen ebenfalls Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen bei. Es ist zu beachten, dass für Steuerzahlungen der Einzahlungsschein des entsprechenden Steuerjahres verwendet wird. Wir bitten sie daher, bei Daueraufträgen jährlich allfällige Korrekturen der Post/Bank zu melden. Auch bei Zahlungen per E-Banking ist dringend darauf zu achten, dass die alten Einzahlungsschein-Vorlagen nicht mehr verwendet werden dürfen. Es ist darauf zu achten, dass für Zahlungen immer die korrekten Angaben verwendet werden:

Konto 01-85713-3
Gemeinde Hohenrain,
Steueramt, 6276 Hohenrain
Referenznummer (27 Stellen) ■

Schwimmen in Hohenrain 2021/2022

Gemeindeverwaltung Hohenrain



Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum wieder genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist im 2. Semester Schuljahr 2021/2022 an folgenden Daten für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

8. Februar
Fasnachtsferien
8. März / 22. März
12. April
Osterferien
10. Mai / 24. Mai
14. Juni / 28. Juni
Sommerferien

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche 5 bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16 Jahre CHF 3.-
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene CHF 5.-

Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder unter 7 Jahren benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.

Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vergnüglichen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen.

Bitte informieren Sie sich im Voraus auf der Homepage der Gemeinde Hohenrain, www.hohenrain.ch, ob die Gemeindegewässer aufgrund der momentan unsicheren Lage durchgeföhrt werden. ■

Gelungener Neujahrsanlass

der drei Ortsparteien von Hohenrain

Parteipräsidenten

Die Mitte
Hohenrain

SCHWITZER
QUALITÄT
SVP

FDP
Die Liberalen

Am Montagabend, 10. Januar 2022, trafen sich erstmals Angehörige der Die Mitte, der SVP und der FDP zu einem gemeinsamen Anlass im Gasthaus Adler in Kleinwangen. Es ging nicht nur darum, auf das neue Jahr 2022 anzustossen, sondern unter Einhaltung der aktuellen Covid-Massnahmen (u.a. 2G-Regel) sich auch wieder einmal zu sehen und auszutauschen.



1



2



4



5

Rund 40 Personen folgten der gemeinsamen Einladung. Sämtliche Mitglieder unseres Gemeinderates sowie Linda Schumacher vom Seetaler Boten gaben uns die Ehre.

Den vergnüglichen und informativen Abend eröffneten die zwei Jungmusikanten Ueli und Tobias Leu auf ihren Schwyzer-Örgeli. Nach dieser heiteren musikalischen Einstimmung folgte die Begrüssung der drei Parteipräsidenten.

Der Die Mitte-Präsident Kilian Spörri freute sich, dass dank der einvernehmlichen und offenen Zusammenarbeit der drei Parteien die drei vakant gewordenen Sitze im Gemeinderat innert kürzester Zeit wieder besetzt werden konnten. Es konnten fähige Personen gefunden und gegenseitig unterstützt werden, so dass schliesslich alle das Vertrauen der Bevölkerung fanden und in Stillen Wahlen gewählt wurden. Diese gute Erfahrung motivierte die drei Parteien, zum Neujahrsanlass von heute Abend gemeinsam einzuladen.

Thomas Bieri als Präsident der SVP Hohenrain meinte, dass eine gute politische Auseinandersetzung, aber immer mit gegenseitigem Respekt und der nötigen Toleranz, unsere Gemeinde beleben und weiterbringen kann. Mit verschiedenen Parteien entstehen verschiedene Meinungen im Interesse der Sache. Dies aktiviere das politische Leben, was sich in der überdurchschnittlichen Stimmbeteiligung in unserer Gemeinde niederschlägt. Für die FDP Hohenrain äusserte sich nun abschliessend Franz Bucher. Er meinte, dass mit dem Stil unserer Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg vermehrt junge Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch zugezogene Personen, zum politischen Mitgestalten motiviert werden können. Für ihn habe Vorfreude auf etwas, sei es im persönlichen, beruflichen oder politischen Bereich etwas Motivierendes. So empfinde er jetzt schon Vorfreude auf einen nächsten parteiübergreifenden Anlass.

Der starke Applaus für die Ausführungen der drei Parteipräsidenten zeugte von Sympathie, Anerkennung und Wertschätzung.

Jetzt waren die beiden Örgeli-Spieler Ueli und Tobias wieder an der Reihe. Mit lüpfigen Klängen leiteten sie zum geselligen Teil über. Der steigende Geräuschpegel verriet frohe Stimmung und eifriges Diskutieren. Es wurde geschätzt, dass die zwei Gemeinderätinnen Marion Schilt und Luzia Stocker-Inderwildi sowie die drei Gemeinderäte Alfons Knüsel, René Bächler und Jonas Roth sich auf die verschiedenen Tische aufteilten und sich so unkompliziert und direkt austauschen konnten. Das veranlasste schliesslich den Gemeindepräsidenten Alfons Knüsel über Anstehendes im neuen Jahr einen kurzen Überblick zu geben. In seiner gewohnt zuversichtlichen und optimistischen Art sowie mit seiner ansteckenden Begeisterung gab er zu jedem Ressort einige Stichworte wie Werkhof, Schulorganisation für die Zukunft, neue Finanzstrategie, Strassensanierung oder die künftige Positionierung vom Heim Ibenmoos. Besonders wichtig ist unserem Gemeindepräsidenten das gemeinsame Entwickeln von Hohenrain. Hier ist spürbarer Aufwind feststellbar, was unter anderem auch in der bevorstehenden Eröffnung des Dorfzentrums zum Ausdruck kommt. Die Versammlung verdankte das Votum von Alfons Knüsel mit nachhaltigem Applaus.

Nun war Zeit, sich an Speis und Trank aus der Adler-Küche zu erfreuen. Das Adler Team scheute keinen Aufwand, uns so richtig zu verwöhnen. In der Folge ergriff Kilian Spörri nochmals das Wort, um diesen gelungenen Abend mit bestem Dank auf alle Seiten und herzlichen Neujahrswünschen gebührend abzuschliessen. ■



1 Die Brüder Ueli und Tobias lösen Freude und Stimmung aus.

2 Kilian Spörri: die konstruktive Zusammenarbeit der drei Parteien hat sich gelohnt.

3 Thomas Bieri: verschiedene Parteien sind wichtig und beleben.

4 Franz Bucher: Vorfreude auf einen nächsten gemeinsamen Anlass.

5 Alfons Knüsel: gemeinsam und mit Schwung die künftigen Aufgaben anpacken.

6 Adler-Team: Daniela, Hugo und Doris gaben in Küche und Service das Beste.





Aus der Volksschule Hohenrain

Ausflug ins Naturmuseum

Lucia Huber, Klassenlehrperson

Am Dienstag, 7. Dezember 2021, trafen wir uns etwas früher als gewöhnlich vor dem alten Schulhaus. Alle waren sehr gespannt, was uns beim heutigen Ausflug erwartete. Wie bei einer Schulreise kamen wir mit Bus und Zug in Luzern an. Dort ging es nochmals in den «gros- sen» Bus, bevor wir schlussendlich vor dem Naturmuseum standen. Hier begrüsst uns Anna und Matthias. Sie führten uns durch den Workshop «Tier- spuren von Wildtieren». Wildtiere be- kommt man selten zu Gesicht. Sie hin- terlassen jedoch Spuren vielfältiger Art. Mit ein wenig detektivischem Gespür lässt sich aber so einiges über unsere heimlichen Waldbewohner erfahren. Wer schleicht des Nachts im Wald her- um, wer knabbert an leckeren Zapfen und Nüssen? Wer schläft da im weichen Laub, wer hinterlässt die grössten Hau- fen? Die Kinder waren voller Eifer da- bei. Mit Gips gossen wir einen Trittab- druck von einheimischen Wildtieren aus. Diesen durften wir sogar als Erin- nerung nach Hause nehmen. Die Zeit verging viel zu schnell. Wir freuen uns aber schon heute auf den nächsten Waldausflug. Sind wir doch gespannt, ob wir unser neues Wissen in der Natur anwenden können? **1 2 3**

Eisfeldbesuch

Luisa Anderhub (3.Klasse)
und Selina Rast (4.Klasse)

Am Montag, 13. Dezember 2021 ist die 3./4. Klasse Hohenrain aufs Eisfeld gegangen. Frau Abt hat uns mit dem Schulbus nach Hochdorf transportiert. Corinne Bader hat uns begleitet und v.a. beim Schuhe binden kräftig ange- packt. Wir hatten sehr viel Spass. Wir hatten auch Eishockey gespielt. Unser Lehrer Aaron Hausheer hat uns auch ein paar Tricks beigebracht. **4 5 6**

Schlitteln 3./4. Klasse

Lena Dahinden und
Adrian Leu, 4. Klasse

Am Freitag, 17. Dezember 2021 ist die 3./4.Klasse Hohenrain schlitteln ge- gangen. Fabienne Anderhub hat uns begleitet. Es war mega cool, dass es auf dem Horben noch so viel Schnee hatte. Die Schlittelpiste war ziemlich eisig. Wir hatten viel Spass, es gab fast keine Unfälle. Schön war auch, dass wir ein kleines Iglu entdeckt haben. Wir gingen mit dem Schulbus von Frau Abt in den Horben. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Frau Abt für den Personen- und Fabienne Ander- hub und Tanja Bieri für den Schlitten- transport bedanken. **7 8 9**

Ausflug zur CKW nach Rathausen

David, Annabel und Mara, 5. Klasse

Aufgrund unseres momentanen NMG-Themas Elektrizität, haben wir am 17. Dezember 2021 eine Schulung bei der CKW in Rathausen besucht.

Was war sehr cool?

Cool war, dass wir ein Znüni von der CKW spendiert bekommen haben. Wir fanden es grossartig, dass wir einen grossen Einblick in die CKW- Welt erhalten haben. Es war cool in ein «kleines» Wasserkraftwerk hin- einzugehen. Die Abstimmungen bei der PowerPoint-Präsentation waren sehr cool, denn man fühlte sich wie in der Politik, wo man auch beim Ab- stimmen teilnehmen kann. Unser Guide Herr Matter war sehr sympa- thisch und man konnte ihn alles fra- gen. Besonders cool war die beleuch- tete Reliefkarte der Zentralschweiz, wo man je nach Eingabe im System verschiedenste Sachen erspähen

konnte. Wir fanden zudem den Aus- blick über den Fluss sehr cool, sowie die Erklärungen zu den Gefahren von Strom aus der Steckdose. Die Erklä- rungen auf dem Whiteboard waren sehr anschaulich. Das Experiment mit dem Weidezaun zum Abschluss war mega cool. Dort musste dann jemand sogar barfuss auf ein Kupferplättchen stehen um den Strom zu erden.

Was war eher negativ?

Negativ war, dass nicht alle Kinder mitkommen konnten auf diesen Aus- flug, weil sie wegen Corona zu Hause bleiben mussten. Diese Kinder konn- ten wir aber glücklicherweise per Teams zuschalten. **10 11 12**

Adventsabend der 6. Klasse Hohenrain

Eveline & Sophia, 6. Klasse

Am Donnerstag, 9. Dezember 2021 veranstalteten wir einen Advents- abend auf dem Schulareal, um ge- meinsam die Adventszeit zu feiern und ein bisschen Geld für unser Klas- senlager zu sammeln. Gekommen sind Eltern, Bekannte und Verwandte. Um 17.00 Uhr haben wir unser Advents- fenster mit einem Countdown eröffnet und präsentiert. Dieses haben wir zuvor in den BG-Lektionen selbst gebastelt. Danach haben wir für die Gäste Weihnachtslieder gesungen und ein paar von uns haben noch etwas auf ihren Instrumenten vorgespielt. Beim letzten Lied verteilten wir Lie- derzetteln und motivierten alle Leute mitzusingen. Das war cool. Nach dem Liedersingen gab es Punsch, Tee und Gebäcke, welche einige Kinder zu Hause gebacken haben. Zudem haben wir in der Schule Weihnachtskarten gebastelt, die wir an dem Abend ver- kauft haben. Der Weihnachtsabend war ein voller Erfolg und machte allen Beteiligten grosse Freude. **13 14 15**

Honeri Advents- & Weihnachtsweg 2021/22

Lisbeth Estermann



Die Idee eines Advents- & Weihnachtsweges begleitete Toni Bucheli und unser Sakristanenpaar Stefan und Bea Rüttimann schon seit Jahren. Die vielen Einschränkungen durch Corona haben sie nun dazu bewogen, die gewachsenen Ideen endlich in Tat umzusetzen. Sie wollten gerade in dieser Pandemie-Zeit der Bevölkerung eine freudige Abwechslung ermöglichen. So setzte Toni am 1. Januar 2021 mit dem Bau des ersten Häuschens den Startschuss in ein wunderbares Projekt!

Im Verlauf des Sommers 2021 wurden Pläne geschmiedet, die Wegstrecke definiert und die Oberminis, sowie der Pfarreirat um Unterstützung gebeten. Die Weihnachtsgeschichte wurde für die Häuschen in 12 Sequenzen eingeteilt. Mitte November konnten



wir mit fast allen Ministranten in vielen, intensiven Näh- und Bastelstunden mit der Szenenumsetzung der Geschichte beginnen. Die Kinder und Jugendlichen waren mit Herzblut dabei und überraschten uns mit ihren Ideen und ihrer Ausdauer. Hilfreich waren dabei die zahlreichen Figuren und Grundpuppen aus dem Fundus von Tonis Mutter, welche über viele Jahre Kurse für Ilanzer Krippenfiguren erteilt hatte. An dieser Stelle auch ein besonderes Dankeschön an Rosmarie Schmid und Vreni Näf, die unsere Minis bei den Näharbeiten der Figurenkleider tatkräftig unterstützt haben.



Am 11. Dezember war es endlich soweit und wir konnten den 1.6 Kilometer langen Rundweg einrichten und eröffnen. Neben den 12 Häuschen mit der Weihnachtsgeschichte konnte man während drei Wochen viele Engel, dekorierte Heinen, Holzkunstwerke, Sterne sowie Lichten und Laternen bewundern. Im Tageslicht, in der Abenddämmerung oder in der Finsternis liess sich immer wieder Neues entdecken, was einige dazu bewog, den Weg mehrfach unter die Füsse zu nehmen.

Sieben Mal öffneten wir auch den Weihnachtsgarten, wo man sich von den Oberminis bewirten lassen durfte. Auch hier ein herzlicher Dank an alle Gäste und an die Musiker, die uns mehrfach spontan erfreuten.



Voller Freude konnten wir zahlreiche liebevolle Rückmeldungen entgegennehmen. Vielen Dank an „unser Dorf“, welches uns so herzlich unterstützt hat. Dies ermutigt doch, eine Weiterführung dieses Projektes ins Auge zu fassen. ■



Haus Ibenmoos

Ein Ständchen und jede Menge Glückwünsche

Pflege im Ibenmoos



Die Jubilarin freute sich über die vielen persönlichen Glückwünsche. Hermine Rogenmoser (l) und Bernadette Bühler vom Frauenbund Hohenrain.

Am 31. Dezember feierte Hermine Rogenmoser, Bewohnerin im Haus Ibenmoos, ihren 100. Geburtstag. Zahlreiche Gäste aus nah und fern kamen, um der Jubilarin die Glückwünsche persönlich zu überbringen. «Nicht alle Tage spielt die Musikgesellschaft Hohenrain im Haus Ibenmoos», gesteht der Heimleiter Marcel Villiger, «aber wenn, dann gibt es einen guten Grund!» Die Hohenrainerin, Hermine Rogenmoser, wurde vor hundert Jahren, an Silvester 1922, in Buttisholz geboren. Lange Zeit war unklar, ob ein angemessenes Geburtstagsfest coronabedingt überhaupt durchführbar ist.

Geburtstag und Silvester

Die Jubilarin freute sich bereits Wochen zuvor auf diesen besonderen Tag. Ihre beiden Söhne, zu welchen Sie ein sehr gutes Verhältnis pflegt, standen zuoberst auf der Gästeliste und reisten pünktlich aus der Wahlheimat Mexico und der Schweiz an. Kurz vor elf Uhr am Silvestermorgen fuhr eine Delega-

tion der Musikgesellschaft Hohenrain samt Fähndrich auf, und spielte ein lüpfiges Geburtstagsständchen. Auch namhafte Gratulanten – wie zum Beispiel Gemeinderätin Marion Schilt oder Bernadette Bühler vom Frauenbund Hohenrain – scheuten sich nicht, am letzten Tag des Jahres ins Ibenmoos zu pilgern, um dem Geburtstagskind persönlich zu gratulieren. Die Freude, dass nach Monaten der Zurückgezogenheit endlich wieder ein pulsierender Anlass stattfand, war nicht nur bei Frau Rogenmoser, sondern bei allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern wie auch bei den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu spüren. Die herrliche Wintersonne schien an der Feierlichkeit ebenso Gefallen zu haben, und rückte das Geburtstagsfest, welches im familiären Rahmen bei einem gemütlichen Mittagessen fortgesetzt wurde, ins schönste Licht. Glanzvoller hätte das Jahr im Haus Ibenmoos nicht enden können.

Bildquelle: zvg ■

Einige Gäste stiessen unverhofft auf altbekannte Gesichter - ein reger Gesprächsaustausch



KINDER
ab 3 Jahren

Zwergenhusli

Spielgruppe Zaubenburg

- gleichaltrige Kinder treffen
- Kontakte knüpfen
- Spass haben
- freies Spielen
- basteln und malen

jeden Dienstag-Nachmittag von 14.00 – 16.15 Uhr nach den Herbstferien bis zu den Sommerferien nur bei genügend Interessierten

mitnehmen: geschlossene Finken und ein gesundes Zvieri

Kosten CHF 10.00

Interessierte melden sich bei der Leiterin Silvia Baumli, Tel. 041 918 00 08

Ferien- und Feiertagsregelung nach Schulplan: volksschule-hohenrain.ch

Ein Angebot der Spielgruppe Zaubenburg Hohenrain-Kleinwangen-Lieli

Sie finden uns im Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN 6276 Hohenrain. ■



Samichlauseinzug 2021

Christoph Bühler, Aktuar Trychler Honeri



Aufgrund der gegebenen Umstände nahm der Samichlaus am Freitag, 3. Dezember 2021 ein etwas kürzeren Weg auf sich. Der Einzug startete beim Buswendeplatz und endete ohne Umweg bei der Schulhaustreppe. Anhand der leuchtenden Kinderaugen erkannte man, wie schön es war, dass der Samichlaus nach einem Jahr Pause wieder nach Hohenrain kommen durfte.

ten sich mit einem Raclette im Pfarreiheim und liessen den Abend ausklingen. Die Trychler Honeri bedanken sich bei der Guggenmusik Stägis, bei der Feuerwehr Hohenrain und bei Pius Stöckli für die Mithilfe. Ein herzliches Dankeschön auch an Fabian Honauer von der Beer Bauunternehmung für das zur Verfügung stellen der Absperrgitter. ■



Als Belohnung für das Erzählen und Singen der Versli, verteilten der Diener und der Schmutzli den Schulklassen ihre Chlaussäckli. Nachdem Einzug machte sich der Samichlaus mit seinen Gehilfen wieder auf den Weg in den Wald. Die Besucher verpfleg-



Mitarbeit für eine sinnvolle Sache

Wir suchen Dich...

Othmar Jenni, Präsident

Mit dem Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal (VmJO) unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen der Musikschule bei tollen Projekten des Zusammenspiels. Die Freude, gemeinsam zu singen und zu musizieren und das Gelernte einem begeisterten Publikum zu zeigen, sind für die Musikschülerinnen und –schüler jeweils die Highlights im Jahreskalender. Diese schönen musikalischen Erlebnisse motivieren sie, weiterhin Musik zu machen. Als Vereinsmitglieder organisieren wir die Verpflegung bei grossen Anlässen, die Kollekten, Instrumententransporte und vieles mehr. Im Vorstand ist der Stuhl für eine Person aus Hohenrain noch unbesetzt – Dein Stuhl? Für die Mitarbeit suchen wir Menschen wie dich, welche bereit sind, sich für die musizierende Jugend im Oberseetal zu engagieren.

Wir laden Dich zum gegenseitigen Kennenlernen und Vorstellen der Vereinsaufgaben zu einer Schnupper-Vorstandssitzung ein: Dienstag 15. Februar 2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Eschenbach.

Wenn Du nicht alleine kommen möchtest, nimm am besten gleich Deine beste Freundin/Deinen besten Freund mit. Gemeinsam macht es noch mehr Spass. Wir freuen uns auf dich und/oder ein Zeichen von dir an Tel. 041 448 45 30 ■

Pro Senectute Kanton Luzern

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Pro Senectute Kanton Luzern



Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuerklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 21. Februar 2022 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren. Der Steuerklärungsdienst wird an den Standorten Luzern, Emmen, Willisau sowie in Sursee und Hochdorf angeboten. Weitere Informationen: www.lu.prosenectute.ch > Beratungen > Steuerklärungsdienst. Tel. 041 319 22 80.

Terminvereinbarungen:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal,

Seetal und Sursee
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel.
041 319 22 80,
E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Emmen
Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmen-
brücke, Tel. 041 268 60 90,
E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch
Pro Senectute Willisau
und Drehscheibe Entlebuch
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60,
E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause.
Telefon 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere
Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch,
041 226 19 73 ■

Änderungen in der Mütter- Väterberatung

Zentrum für Soziales, Hochdorf



In den letzten Jahren hat Antonia Walker die Eltern von Hohenrain begleitet. Frau Walker hat dies mit grossem Engagement gemacht. Sie

bedankt sich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Rahmen eines internen Wechsels, wird neu Frau Christine Geiser die Ansprechperson für die Eltern von Hohenrain.

Die Mütter-Väterberaterinnen sind spezialisiert auf alle Fragen der frühen Kindheit, von Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Das Angebot wird von der Wohngemeinden der Eltern finanziert.

Angebot für die Gemeinde Hohenrain:

Telefonberatung und Anmeldung für persönliche Beratung:

Montag bis Freitag 8.00 – 11.30 /
14.00 -16.00 Uhr Tel 041 914 31 41

Montag und Mittwoch:

Christine Geiser

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

Antonia Walker

Beratung am Zentrum:

Montag und Mittwoch 9.00 – 17.00

Uhr, mit Anmeldung

Ort: Zentrum für Soziales, Hochdorf,
Hauptstrasse 42, 2. Stock

Hausbesuche nach Absprache

Weitere Informationen unter www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung/ ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

Bitte informieren Sie sich jeweils bei den Veranstaltern, ob die Anlässe aufgrund der unsicheren Lage durchgeführt werden.

FEBRUAR

7. *Grüngutabfuhr*

8. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

12. *Freiwilliger Stufentest
der Seetaler Musikschulen*
Schulhaus Hohenrain
Musikschule Oberseetal

13. *Eidgenössische und
kantonale Abstimmungen*

21. *Grüngutabfuhr*

23. *LMS Ball*
BBZN
3. Lehrjahr

26. *Fasnacht im Sprötzhüsli*
Hochdorf
MG Kleinwangen-Lieli

MÄRZ

1. *Fasnacht im Sprötzhüsli*
Hochdorf
MG Kleinwangen-Lieli

5. *Agathafeier*
Kleinwangen
Feuerwehr

7. *Grüngutabfuhr*

7.-25. *Besuchswochen*
Musikschule Oberseetal

8. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

10. *Generalversammlung*
Gewerbeverein Ballwil Hohenrain

11. *Generalversammlung*
Gasthaus Adler
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli

15. *Generalversammlung*
Schulhaus Lieli
Dorfverein Lieli aktiv

16. *Musizierstunde Schlagzeug,
Gitarre und Gesang*
MZH Hohenrain
Musikschule Oberseetal

18. *Generalversammlung*
Gasthaus Adler
MG Hohenrain

18. *Generalversammlung*
Eschenbach LU
Raiffeisenbank Oberseetal

19. *Generalversammlung*
Gasthaus Adler
Männerchor Kleinwangen

21. *Grüngutabfuhr*

22. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

23. *Instrumentenpräsentation*
Kleinwangen/Hohenrain
Musikschule Oberseetal

25./26. *Nothilfekurs*
Samariterverein Hochdorf

26. *Instrumentenfest*
Schulanlage Ambar Ballwil
Musikschule Oberseetal